

Bienen@Imkerei

01
2015

für die 3.-4. KW

Fr. 16. Januar 2015

Gesamtauflage: 17.882

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand

Münster (wm) Die Redaktion des Infobriefes wünscht mit dieser ersten Ausgabe im Jahr allen Imkerinnen und Imkern alles Gute für das Jahr 2015, eine gute Auswinterung der Bienenvölker und volle Honigtöpfe in der kommenden Saison.

Derzeit sind es 17.882 Imkerinnen und Imker, die unseren Infobrief Bienen@Imkerei beziehen. Wir schätzen, dass die Zahl der Leser weit darüber liegt. Für das Interesse und das Vertrauen, dass uns entgegen gebracht wird, bedanken uns herzlich bei allen Lesern.

Der Infobrief ist nach wie vor auf die finanzielle Unterstützung unserer Leser angewiesen, da die Redaktion, der Versand, vor allem aber auch die Umfragen zu Honigernte, Honigpreisen oder Völkerverlusten ohne Ihre Unterstützung auf Dauer nicht zu finanzieren wären.

Wir erwarten in diesem Frühjahr hohe Völkerverluste, wie auch schon von Christoph Otten prognostiziert. Die Meldungen von Im-

kern aus der Region scheinen diese Bewertung zu unterstützen.

Aus diesem Grunde kann es nicht schaden, in diesen Tagen den Bienenstand aufzusuchen und nach dem Rechten zu sehen. Das Flugloch sollte frei sein, Mäusegitter sind noch dringend geboten.

Gibt es Spechtschäden? Hier hilft meist nur ein Vogelschutznetz, das man über die Beuten wirft. Der Grünspecht spezialisiert sich gern auf das Öffnen der Zargen und kann zu einer erheblichen Beunruhigung der Völker führen.

Wer seine Völker gut versorgt hat, muss sich keine Sorgen machen. Bei Bedenken könnte es sinnvoll sein, durch leichtes Ankippen der Beute von hinten den Futterzustand abzuschätzen. Bei Verdacht auf bevorstehenden Futtermangel kann durch Zuhängen von Futterwaben Abhilfe geschaffen werden. Die Futterwaben sind dann direkt an den Bienensitz zu hängen. Von Flüssigfütterung ist abzuraten, weil hierdurch die Bienen zur Unzeit aus der Beute getrieben werden

Der nächste Infobrief erscheint
in 2 Wochen
Freitag, den 30. Januar 2015

Was ist zu tun:

- Standkontrolle
- Jahresbilanz
- Planungen 2015

Die Vorbereitungen für die Saison beginnen allmählich und das Wabenlager sollte kontrolliert werden. Wer bebrütete Waben überwintert und kein gekühltes Wabenlager zur Verfügung hat, muss auf den Befall von Wachsmotten achten. Bei anhaltenden Minusgraden bietet es sich an, die Waben mäusedicht im Freien durchfrieren zu lassen. Ansonsten hilft die Bedampfung mit Essigsäure, die einfach im geschlossenen Zargenturm in einer Schale eingestellt wird (60% Essigsäure, 40 ml je Zarge).

Die Varroabehandlung ist mit dem Dezember abgeschlossen, eine Behandlung im Januar mit Oxalsäure ist nicht zugelassen.

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www.honigbiene.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Kontakt zum Autor: Dr. Werner Mühlen
werner.muehlen@lwk.nrw.de

Online-Prüfung im Honigmacher und Ausgabe von „Honigmacher-Zertifikaten“

Am 19. 01. 2015 werden wir das Modul zur Absolvierung einer Online-Prüfung im Honigmacher freischalten.



Jeder Nutzer kann dann diese Prüfung online absolvieren und erhält gegen eine Gebühr von 18 EUR hierüber das „**Honigmacher-Zertifikat**“.

Wir bieten diesen Service für die Lernmodule „Fachkundenachweis Honig“, „Biologie der Varroa“ und „Anfängerschulung“ (Freischaltung in Sommer 2015) an. Der Schnupperkurs wird weiterhin als Einsteiger-Kurs ohne Prüfung angeboten.

Die Online-Prüfung für das „Honigmacher-Zertifikat“ kann nur absolviert werden, wenn der entsprechende Kurs durchgearbeitet wurde.

Die Online-Prüfung selbst besteht aus 30 Fragen, die beantwortet werden müssen und bei jeder Prüfung aus einem Pool neu zusammengestellt werden. Sind 80 % dieser Fragen richtig beantwortet, gilt die Prüfung als bestanden.

Möchte der Nutzer das Honigmacher-Zertifikat erhalten, so kann er seine vollständige Adresse angeben und mit einer Buchungsnummer die Gebühr als Vorkasse auf das angegebene Konto überwiesen. Das Zertifikat wird sodann zeitnah ausgefüllt und verschickt.

Die Online-Prüfung des „Fachkundenachweises Honig“ befähigt nicht dazu, den Fachkundenachweis des D.I.B. zu erhalten. Die Landesverbände entscheiden

selbst darüber, welche Bedeutung sie dem „**Honigmacher-Zertifikat**“ geben.

Hasel beginnt zu blühen Blühphasenmonitoring

Die ersten Meldungen über blühende Haselsträucher sind Anlass nochmals auf unser bundesweites Blühphasenmonitoring hinzuweisen. Unter www.bienenkunde.rlp.de können aktuelle und auch zurückliegende Meldungen abgerufen und auch neue Meldungen eingetragen werden. Bequem geht dies über Smartphones direkt aus der Natur:



Formblätter zur Hygiene Praxis im Internet eingestellt.

Münster (BS) Imker sind Lebensmittelunternehmer und tragen die Verantwortung für die Sicherheit und einwandfreie Beschaffenheit des in Verkehr gebrachten Honigs.

Eine Gute Hygienepaxis und betriebliche Eigenkontrollen gelten als die wichtigsten betrieblichen Vorbeugemaßnahmen, um ein sicheres Lebensmittel von hoher Qualität zu erzeugen. Zu den wichtigsten Maßnahmen und Kontrollen bei der Honiggewinnung zählen:

- ✓ die Kontrolle des Wassergehaltes von Honig
- ✓ die Prüfung aller verwendeten Materialien auf Abrieb, Korrosion und Lebensmittelsechtheit
- ✓ die gründliche Reinigung aller Geräte und Materialien, die mit Honig in Berührung kommen
- ✓ die fachgerechte Lagerung von Honig
- ✓ die regelmäßige Schädlingskontrolle

Die Ergebnisse der durchgeführten Kontrollen und Hygienemaßnahmen im Betrieb sollten dokumentiert werden. So können Imker beweisen, dass sie ihrer Sorgfaltspflicht nachkommen. Außerdem können sie Rückverfolgbarkeit gewährleisten. Wer dokumentiert, kann auch im Schadensfall nachweisen, dass der Fehler am Produkt nicht in seinem Verantwortungsbereich entstanden ist. Ohne Dokumentation kann man die Beweisführung nur schwer antreten, denn bei einer Prüfung gilt: „was nicht geschrieben steht, wurde nicht gemacht“. Rückverfolgbarkeit und Transparenz gelten als die Eckpfeiler für Lebensmittelsicherheit.

Formblätter bieten die Möglichkeit, die erforderliche Dokumentation schnell und ohne großen Aufwand zu erledigen. Zu den wichtigsten Formblättern zählen:

Checkliste zur Honigverarbeitung
 Hier sind alle notwendigen Maßnahmen und Kontrollen von der Honigernte bis zur Abfüllung des Honigs aufgelistet. Wer die Liste führt, hat für eine Charge alles Notwendige dokumentiert und kann die Rückverfolgbarkeit der durchgeführten Hygienemaßnahmen und Kontrollen gewährleisten.

Reinigungsprotokoll:

Das Protokoll dient zur Dokumentation der durchgeführten Reinigungsmaßnahmen.

Kontrolle Honiglager:

Hier können die Daten der regelmäßigen Überprüfung der Lagerbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) dokumentiert werden.

Schädlingsüberwachungs- und -bekämpfungsplan:

Hier werden die Ergebnisse der regelmäßigen Schädlingsüberwachung und (bei Bedarf) die eingeleiteten Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung dokumentiert.

Prüfmittelüberwachung Waage:
Imker müssen sicherstellen, dass die zum Abfüllen benutzte Waage geeicht ist und korrekt misst. Alle hierfür erforderlichen Maßnahmen und Kontrollen werden in dieser Liste dokumentiert.

Abfüllen von Honig einer Charge
diese Liste ist für Imker sinnvoll, die mehrere Gebinde einer Charge lagern und diese nach und nach abfüllen.

Die Vordrucke finden Sie unter www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/tierproduktion/bienenkunde/index.htm

Handrefraktometer KRÜSS HRH 30

Bei unserer Weihnachtsaktion konnten wir vielen Imkern ein gutes Handrefraktometer zustellen. Wir sind nun ausverkauft, werden aber zu Beginn Februar 2015 wieder eine neue Lieferung erhalten und auf dem Apisticus Tag anbieten: Der Preis wird 89,90 EUR sein.

Veranstaltungen

Erinnerung:



Veitshöchheimer Imkerforum

Wissenschaft und Praxis im Dialog
Fachtagung des Fachzentrums Bienen
am Samstag, den 31. Januar 2015

Apisticus-Tag Münster 2015 07. – 08. Feb. 2015

Die Online-Buchung von Karten für den Apisticus-Tag wird am 19.01.2015 geschlossen. Karten gibt es dann nur noch an der Tageskasse vor Ort.

Der Honigdoktor

Wie schon im letzten Jahr werden wir am Stand des „Honig-Doktors“ (Raum 09, 1.Etage) alle Fragen rund um Honig beantworten, Wassergehaltsbestimmungen Ihres Honigs durchführen, Handrefraktometer kalibrieren. Bringen Sie Ihren eigenen Honig mit, lassen Sie ihn verkosten und diskutieren Sie Themen der Honigverarbeitung und -pflege mit Honigprüfern aus NRW.

Das Sterben der Bienen

Herausforderungen und Konsequenzen für Mensch und Natur
Datum: 7. Feb. 2015, 10-17 Uhr
Ort: Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80 72

Programm

10 Uhr **Dr. Christoph Otten**
Fachzentrum Bienen und Imkerei Rheinland-Pfalz, Mayen
Faszinierendes Universum Das Bienenvolk im Sommerflug
10.45 Uhr *Tee- und Kaffeepause*

11.00 **Dr. Gerhard Liebig**, em.
Landesanstalt für Bienenkunde Universität Hohenheim
Gefährdung der Bienen Pestizide, Parasiten und monotone Landwirtschaft

11.45 Uhr Diskussion Bienensterben - Bienenleben

Dr. Otten, Dr. Liebig

12.30 Uhr *Mittagessen*

14 Uhr **Renate Jahn, Diplom Ökotrophologin**

Sanfte Heilkraft aus dem Bienenstock

15.30 Uhr *Tee- und Kaffeepause*

16 Uhr **Simon Keelan, Dipl. Agr.**

Ing, Stiftung Rheinische Kulturlandschaft, Bonn

Initiativen für Artenvielfalt

Wiesen, Gärten und blühende Parklandschaften

17.00 Uhr *Ende der Veranstaltung*

Tagungsleitung Monika Weiß, Thomas-Morus-Akademie

Veranstalter Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Anmeldung Bitte senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung an: Thomas-Morus-Akademie Bensberg Overather Straße 51-53 51429 Bergisch Gladbach Telefon 0 22 04 - 40 84 72 Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Kostenbeitrag 65,00 € (inkl. Verpflegung) Bitte entrichten Sie den Kostenbeitrag bei der Ankunft.

Spendenaufruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10 Konto Nr.: 98029465
IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN
Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an.



Übersicht über neue Faulbrutmeldungen:

http://tsis.fli.bund.de/Reports/Info_SO.aspx?ts=902

Blühphasenmonitoring:

http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcnr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=B11127YCKA&p1=YN6EY910S5&p3=165V7FS7SH&p4=XF10F330RV#

Varroawetter:

Varroawetter: www.varroawetter.de

http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcnr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=849610M9L3&p1=8X114P7ADW&p3=D2KEU5C709&p4=XF10F330RV